

Historie

Die Entstehung der manuellen Schmerztherapie begann Ende der 80er Jahre vorrangig in den USA und den Niederlanden im Bereich des Berufs- und Hochleistungssportes. Durch Verschärfung der Dopinggesetze und -kontrollen konnten verbandseigene Sport- und Schmerztherapeuten nicht mehr auf herkömmliche medikamentöse Behandlungstherapien zurückgreifen. Manuelle Schmerztechniken wurden erforscht, analysiert und angewendet. Die effizientesten und dennoch einfachsten Behandlungstechniken wurden unter dem Begriff „**SCHMERZCHIROPATHIE®**“ vereint.

Schmerzen – wer kennt sie nicht? Jedoch kennen nur wenige den Weg zur Schmerzfreiheit. Es existieren viele komplizierte Ansätze und Aussagen, die verwirren und uns letztendlich nur wenig verstehen lassen.

Für das Therapieprinzip **ALL IN ONE** ist die Schmerzentstehung aus biomechanischer Sicht maßgeblich. Schmerzen entstehen immer auf mehreren Ebenen, z. B. auf der ligamentären, der muskulären oder der myofaszialen Ebene. Derzeit ist es noch so, dass jede Ebene durch eigene Berufsbereiche oder Techniken bedient wird.

Historie

So gibt es die Faszientherapie, die strukturelle Integration, die Triggerpoint-Therapie nach Travell & Simons, die Osteopathie und die Schmerztherapie nach LnB. Sie alle halfen bei der globalen schmerztherapeutischen Entwicklung.

Interessant sind für uns aber die einfachen Techniken mit hoher Effizienz. Um ein Schmerzbild, vor allem chronisches, ganzheitlich und physiologisch effizient behandeln zu können, müssen verschiedene Techniken angewandt werden, die einfach und dennoch hocheffizient sind, gerne auch als Turbo-Techniken bezeichnet.

Die ganzheitliche **SCHMERZCHIROPATHIE®** vereint unterschiedliche Techniken und ist die moderne manuelle Schmerztherapie. Diese wollen wir auf einem einfachen, gut umsetzbaren Weg vermitteln - auch ohne tiefere anatomische Kenntnisse.

Zertifikatsausbildung

Schmerzchiroprath/in®

Grundseminar

Schmerzchiroprathie® und Schmerzbildentstehung

Schmerzchiroprathie® bei unspezifischen Schmerzbildern



DAS ALL IN ONE THERAPIEPRINZIP
MANUELLE SCHMERZCHIROPATHIE
FASZIENTHERAPIE
TRIGGERPUNKTTHERAPIE
HOCHFREQUENZ-STOßWELLENTHERAPIE

Ziele/Zielgruppen/Voraussetzungen

Unsere Ausbildung Schmerzchiroth/-in® richtet sich sowohl an Personen, die sich mit Schmerzen und deren Heilung beschäftigen als auch an alle, die für ihre tägliche Arbeit eine neue Sichtweise im Umgang mit Schmerzbildern suchen. Dies können z. B. sein: Personen aus Sport-, Fitness-, Präventions- sowie Heilberufen oder Selbstanwender.

Unser Ziel ist es, den Kursteilnehmer/-innen mit der Ausbildung zum/zur Schmerzchiroth/in® deutlich zu machen, dass das Thema Schmerzen gut zu verstehen ist – auch ohne tiefere anatomische Kenntnisse. Ist einmal klar, wie und wodurch 85 % aller Schmerzen am Bewegungsapparat entstehen, hat man eine gute Basis, um physiologisch und effizient gegen Schmerzen wirken zu können

Die Ausbildung besteht aus einem Grundseminar (2 Tage), einem Aufbauseminar (2 Tage) sowie einem Abschlussseminar(2 Tage).

Die Teilnehmer des Lehrgangs sollten Bereitschaft mitbringen, praktische Übungen an anderen Kursteilnehmern durchzuführen. Weitere Vorkenntnisse sind für die Ausbildung nicht nötig.

Ausbildungsinhalte

Grundseminar (Tag 1)

Die Schmerzchirothie® und Schmerzbildentstehung

Inhalte (Theorie)

Schmerzchirothie®/Definition der biomechanischen Reiz-Schmerz bild-Entstehung/Entstehung der biomechanischen Reizentzündung/ Schmerz-Funktionsgewebe/Effiziente Turbotekniken für drei Funktionsgewebe/ Schmerz-Navi und Schmerzskala/ Reaktionsschmerzkurve/ Kontraindikationen

Inhalte (Praktische Vorführung/Praktische Übungen)

Kraftarmmodell/Faszienmodell/Turbotekniken erlernen und anwenden/Schmerz-Navi anwenden/Behandlung eines Schmerz bildes aus der Gruppe

Grundseminar (Tag 2)

Schmerzchirothie® bei unspezifischen Schmerz bildern mit Turbo-Techniken behandeln

Inhalte (Theorie)

Alltagstätigkeit mit der Verursacherformel übersetzen/Behandlungsgrundsätze der Schmerzchirothie®/ Turbo-Techniken für minderverdichtetes, mittelverdichtetes und hochverdichtetes Gewebe

Inhalte (Praktische Übungen)

Palpieren, Ertasten,erspüren der Schmerzverursacher-gewebe/Mit dem Faszienmodell den Faszienverlauf veranschaulichen/Erlernen der effizientesten Turbo-Techniken/Mit dem Schmerznavi den Schmerz und das Schmerz-Epizentrum erarbeiten/Behandeln von 1-2 Schmerz bildern aus der Gruppe

Weitere Details zum Lehrgang

Lehrgangsort:

AKASHA Seminarhaus Weilburg, Kruppstraße 6,
35781 Weilburg, (5 Minuten Fußweg vom Bahnhof)

Termine:

xx.xx.xxx/xx.xx.xxx(2 Tage)Xxxx
10:00 – 18:00 Uhr inkl. Pausen

Gebühr:

475,00 € (Grundseminar, 2 Tage)
inkl. Getränke und Seminarunterlagen

Dozent/Leitung:

Andreas Dorfmann
Faszientherapeut
Sport- Schmerzchiroth
Manueller Schmerztherapeut
Freier Heilpraktiker f. Physiotherapie
Myofaszialer Triggerpunkt Therapeut
Hochfrequenz- Stosswellentherapeut
Verbands- Sport- Physiotherapeut d. ZVK

Für jedes absolvierte Seminar erhalten die Teilnehmer/-innen eine Teilnahmebescheinigung.

Teilnehmer, die Grund-, Aufbau- und Abschlussseminar absolviert haben, erhalten das Zertifikat Schmerzchiroth/in®